Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Informationsveranstaltung der Grundschule für Eltern

Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- Bausteine des Übergangsverfahrens
- Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)

Bausteine des Übergangsverfahrens

- Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn
- Grundschulempfehlung

  Pädagogische Gesamtwürdigung
  - Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
  - Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
  - Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
  - Entwicklungspotenzial
  - besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)
- zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4

Überlegungen zur Schulwahl

Begabungsprofil	• Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind? • Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
Konzentrationsfähigkeit	• Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren? • Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
Lernmotivation	• Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst? • Lernt mein Kind gerne? • Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
Belastbarkeit	• Wie belastbar ist mein Kind? • Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
Soziale Kompetenz	• Wie selbstständig ist mein Kind? • Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?

II. Die weiterführenden Schulen

- Allgemein bildende Schulen
  - Hauptschule/Werkrealschule
  - Realschule
  - Gymnasium
  - Gemeinschaftsschule
- Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot
- Bildungswege in der Sekundarstufe
- Berufliche Schulen und Bildungsangebote

Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.

Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
- gezielte Förderangebote ab Klasse 5
- Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss
Klasse 10	Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Die Haupt-/Werkrealschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

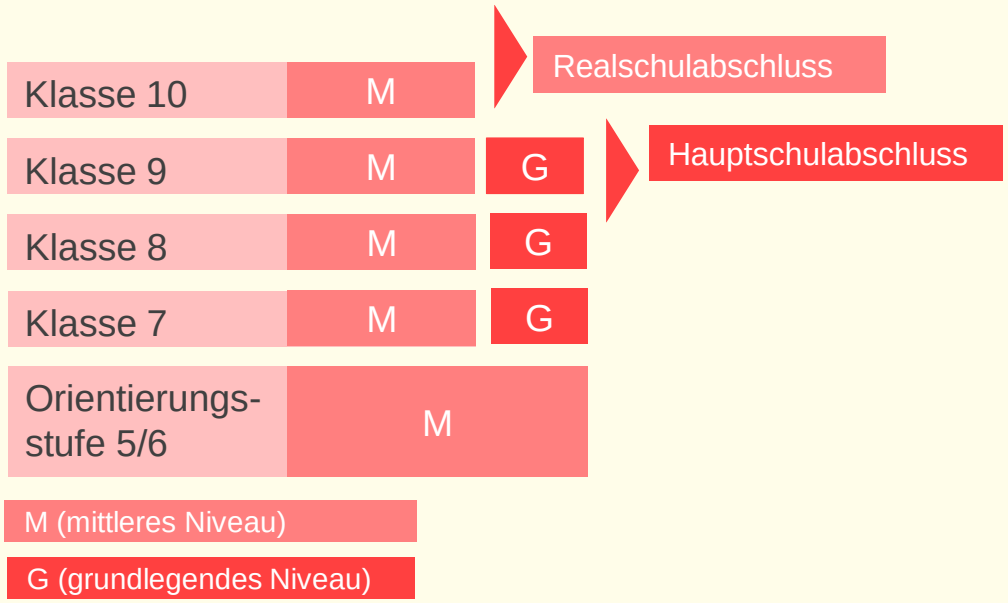
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Die Realschule

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen

Die Realschule



- Wahlpflichtfächer
- ab Klasse 6
  - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
- ab Klasse 7
  - Technik
  - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 9	Hauptschulabschluss
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Die Realschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6
- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
  - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
  - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
  - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich

Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
- gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
- zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend

Profilfächer (ab Klasse 8)

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Abschluss	
Klasse 12	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Das Gymnasium

Profilfächer

Profilfächer ab Klasse 8

- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des

  erweiterten Niveaus (E)
  (Ziel: allgemeine Hochschulreife).
  mittleren Niveaus (M)
  (Ziel: Realschulabschluss) oder
  grundlegenden Niveaus (G)
  (Ziel: Hauptschulabschluss),

- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.

Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- gebundene Ganztagsschule an 4 oder 3 Tagen

- Wahlpflichtfächer
  - ab Klasse 6
    - zweite Fremdsprache Französisch
  - ab Klasse 7
    - Technik
    - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Profilfächer ab Klasse 8
  - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
  - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
  - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
  - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse	
Klasse 13	Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss

Die Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfächer/ Profilfächer

Wahlpflichtfach ab Klasse 6
- zweite Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profilfächer* ab Klasse 8
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule

Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

Der sonderpädagogische Dienst

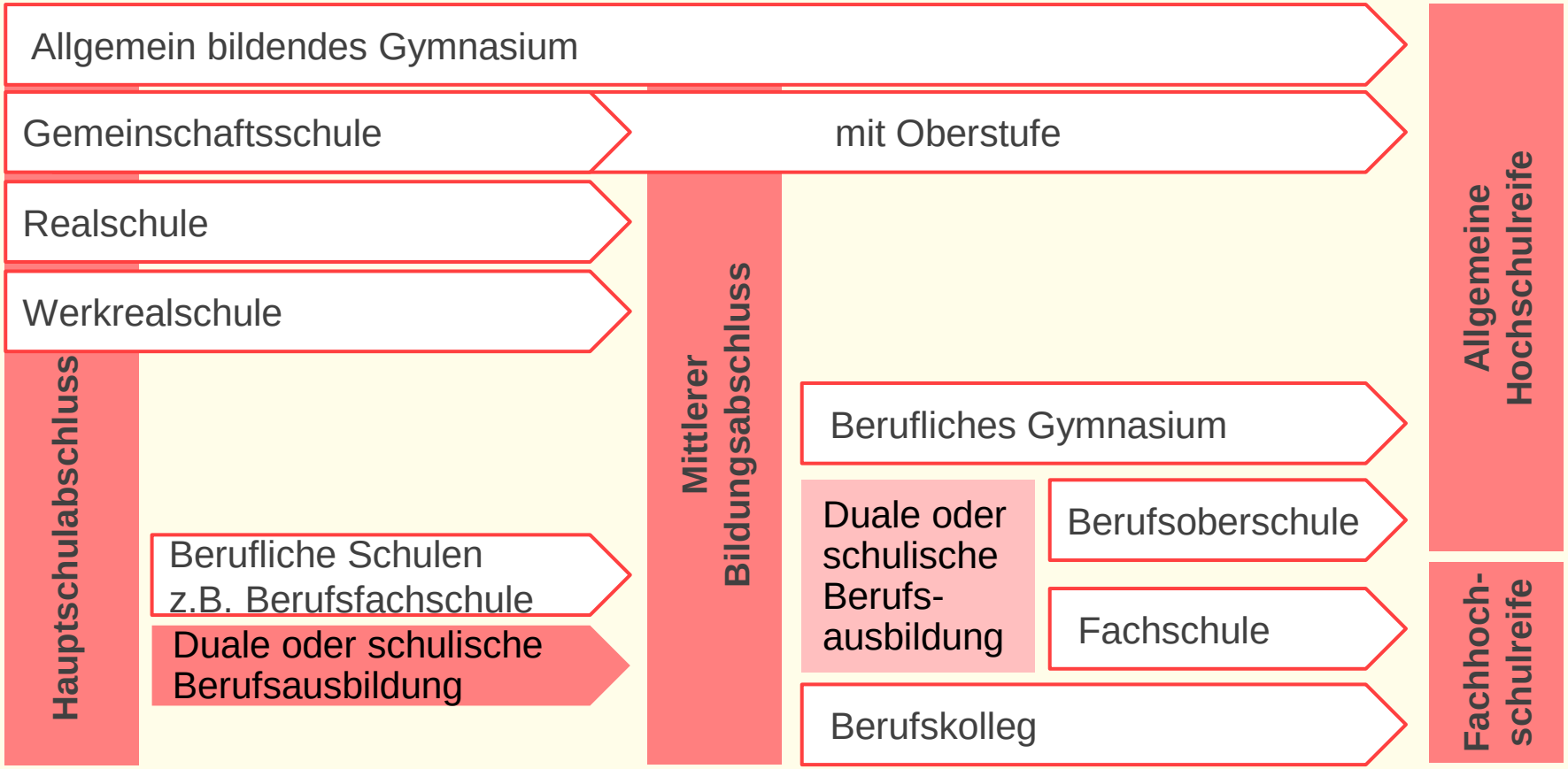
- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
  - Inklusives Bildungsangebot
  - Kooperative Organisationsformen
  - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten

Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



Die beruflichen Schulen

Viele Wege führen in eine qualifizierte Beschäftigung.

- berufliche Abschlüsse:
  - Berufsschulabschluss
    (ca. 330 duale Berufsausbildungen)
  - Berufsabschluss (berufliche Vollzeitschulen)
  - Qualifikationen der beruflichen Weiterbildung
- allgemein bildende Abschlüsse:
  - Hauptschulabschluss
  - Mittlerer Bildungsabschluss
  - Fachhochschulreife
  - Fachgebundene / allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Bildungsangebote:

Berufsvorbereitende Bildungsangebote (VAB, BEJ, AV, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

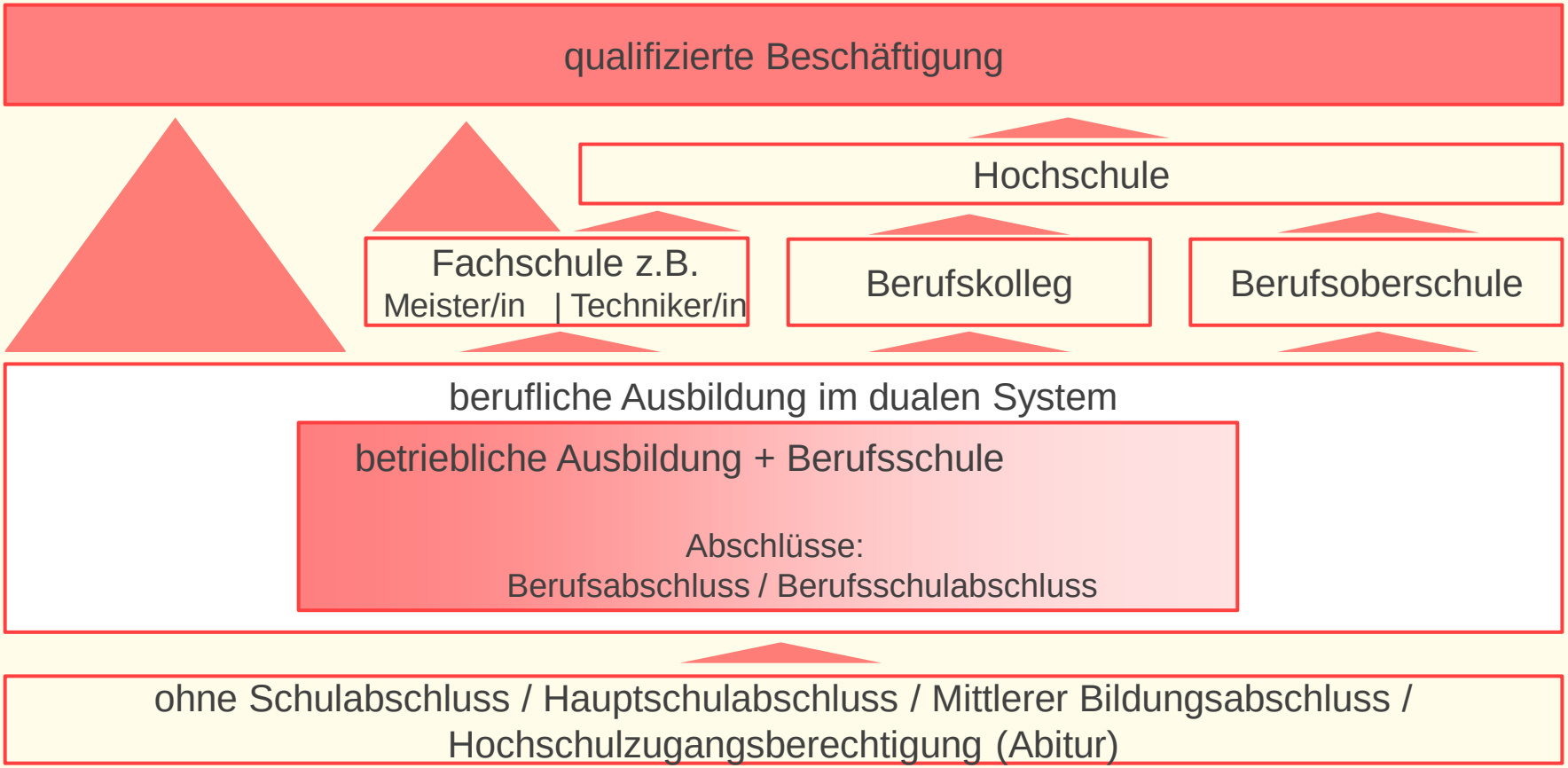
Berufskollegs

Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen

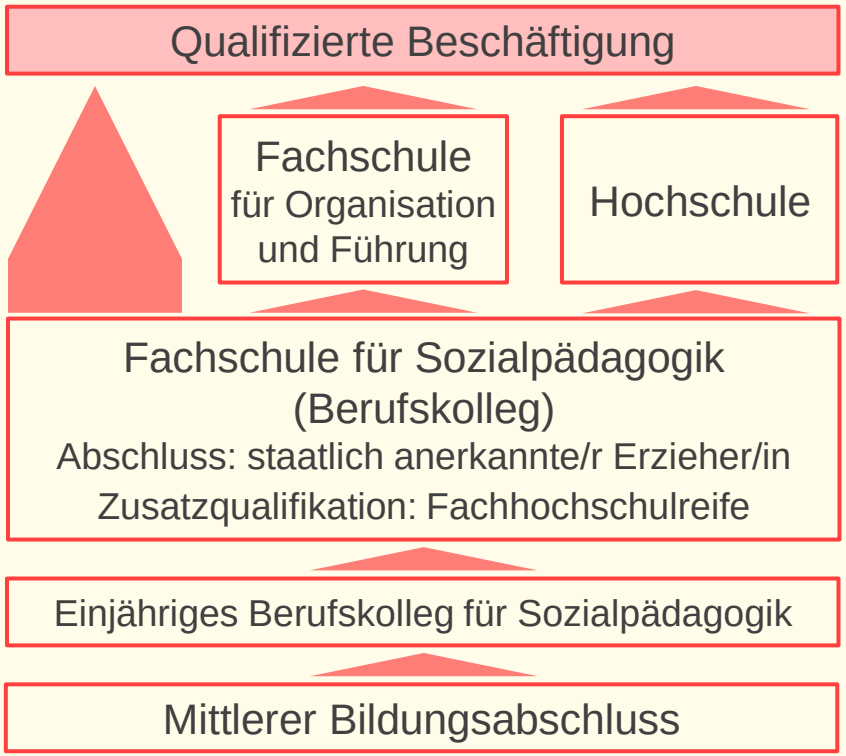
Die duale Berufsausbildung und Weiterbildung



Berufskollegs

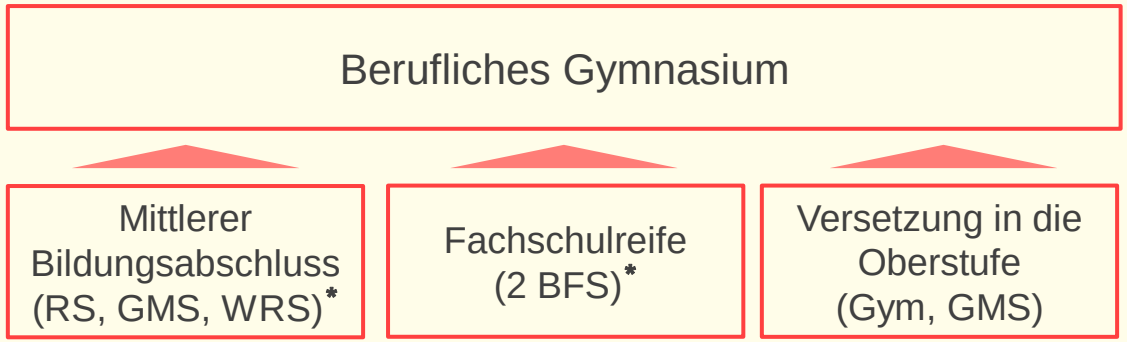
- enger Bezug von Theorie und Praxis
- Richtungen:
  - technisch
  - kaufmännisch
  - hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch
- Aufnahmevoraussetzung:
  - Mittlerer Bildungsabschluss (teilweise weitere Voraussetzungen)
- Mögliche Abschlüsse:
  - Fachhochschulreife
  - Berufsabschluss

Beispiel: Ausbildung Erzieher/in



Berufliche Gymnasien

- **Mit Berufsbezug zum Abitur**:
  3-jährige gymnasiale Oberstufe (Klassen 11-13)
- <u>Aufnahmevoraussetzungen</u>:



* Notenschnitt von 3,0 in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache; in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4,0

Richtungen:

Agrarwissenschaft (AG)

Biotechnologie (BTG)

Ernährungswissenschaft (EG)

Sozial- und Gesundheitswissenschaft (SGG)

Technik (TG)

Wirtschaft (WG)

Abschluss

Klasse 13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Berufliche Bildungsangebote und Bildungsgänge für Schüler/-innen mit Behinderung – Auswahl

Grundsätzlich sind alle Wege der beruflichen Bildung möglich.

zusätzliche Möglichkeiten:

Förderschwerpunkt Lernen	• duale Ausbildung • Kooperationsklasse SBBZ – Berufsschule • Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) • Sonderberufsschule
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	• berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und kooperative Berufsvorbereitung (KoBV) • Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
Förderschwerpunkt Sehen / Hören / körperliche und motorische Entwicklung	• allgemeine oder förderschwerpunktspezifische Berufsschule, Berufskolleg oder Berufsfachschule

- Beratung durch sonderpädagogische Lehrkräfte, Beratungsfachkräfte für Rehabilitation (Agentur für Arbeit), Integrationsfachdienste

III. Die nächsten Schritte

- zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- Anmeldung an der weiterführenden Schule
- weitere Informationen

Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember
Erstellung der Grundschulempfehlung	Oktober – Januar
intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember – Januar
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung	Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)

Anmeldung an der weiterführenden Schule

Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.

Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!